



# *pfarreiblatt*

St. Anton • St. Michael - St. Johannes - Der MaiHof • St. Josef - St. Karl - St. Leodegar im Hof - St. Maria zu Franziskanern - St. Paul

## Ersatzwahl in den Kirchenrat

Kirchenratspräsidentin Rita Cavelti tritt per Ende Jahr zurück. Damit steht die Kirchgemeinde vor einer Ersatzwahl. Das Pfarreiblatt bringt Hintergründe und Informationen. [Seite 3](#)

## Bier – Erbe der Mönche

Seit dem Mittelalter wird in Klöstern Bier gebraut. Vor 500 Jahren wurde das bayrische Reinheitsgebot festgeschrieben. Das reiche Erbe der Mönche inspiriert auch heutige Braumeister. [Seiten 4 und 5](#)



Foto: Elija Lang

## Reiche Frucht im Klostergarten

Der Garten des Kapuzinerklosters im Wesemlin wird neu gestaltet. Geplant ist ein kleines ökologisches Paradies, in dem auch die Öffentlichkeit willkommen ist. Bereits jetzt pflanzen Familien aus dem Quartier in einem Teil des Klostergartens Gemüse, Kräuter und Beeren. [Seite 2](#)

## Kolumne



Jürgen Rotner ist Rektor für Religionsunterricht und Gemeindegottesdienste.

### > Menschliche Blüten

Umbauten bewegen die Gemüter, insbesondere Kirchenumbauten wie zum Beispiel die Peterskapelle. Auch im übertragenen Sinn, wenn unser Pastoralraum zukunftsfähig gemacht werden soll oder wenn die Schule mit dem Lehrplan 21 die Bildung unserer Kinder verändern wird.

Verlässliches und Vertrautes schätzen wir wohl alle. Das gibt Sicherheit und Orientierung. Wachstum und Entwicklung finden allerdings an den Rändern oder ausserhalb statt. Die Komfortzone ist kein Ort, den Horizont oder die Lebensfreude zu erweitern.

«Wir sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten, sondern um einen Garten zu pflegen, der von blühendem Leben strahlt und für eine schöne Zukunft bestimmt ist.» Papst Johannes XXIII. meinte damit die ganze Kirche und berief sich auf Jesus, der Leben in Fülle für alle wollte.

### Göttliche Kräfte des Lebens

Lernen können wir von Spezialisten für das Lebendige. In den Siebzigerjahren fanden Bill Mollison und David Holmgren in Australien heraus, dass Nahrungspflanzen mit weniger Aufwand mehr Ertrag bringen, wenn man verschiedene Pflanzen und Tiere in ein ökologisches Gleichgewicht bringt und sich beim Anbau an der Vielfalt der Natur orientiert. Essbare Wälder statt Monokulturen: Daraus entstand die Permakultur, die inzwischen auch bei uns Anwendung findet. Mit Johannes XXIII. sehe ich die Kirche als menschlichen Permakultur-Garten: Die Vielfalt der individuellen Talente nährt alle. Jede menschliche Blüte ist Grund zu freudigem Staunen. Wer vorbehaltlos alles auf die göttlichen Kräfte des Lebens setzt, gewinnt.

Jürgen Rotner

# Grüne Oase mitten im Quartier

Die Kapuziner im Wesemlin machen sich an die Neugestaltung ihres Gartens. Daraus entsteht ein kleines ökologisches Paradies für die Menschen im Quartier.

Im Kapuzinerkloster Wesemlin hat sich in jüngster Zeit einiges verändert: Vor einem Jahr wurden die zweieinhalb-jährigen Umbau- und Renovationsarbeiten abgeschlossen. Aktuell wohnen noch 13 Kapuziner im Kloster. Bereits seit dem Frühjahr 2015 ist das «Medicum Wesemlin» in Betrieb, ein Zentrum für ambulante Medizin mit Ärzten und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen. Im letzten Herbst ist für zehn Personen die Idee des klosternahen Wohnens in Studios des Südbaus Wirklichkeit geworden. Zurzeit wird das Neubauprojekt «Francesco» vorbereitet. Innerhalb der Klostermauern sollen 30 Zweieinhalb- und Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen entstehen. Baustart ist voraussichtlich im Frühling 2017.

### Integration im Gemüsegarten

Auch der grosse, altehrwürdige Kapuzinergarten wird in den Wandel mit einbezogen. Im Einvernehmen mit der Stadtgärtnerei wurden dieses Frühjahr 38 Bäume gefällt. Sie waren zum Teil zu gross und zu alt geworden und ineinander verwachsen. Die beiden Pappeln waren hohl und stellten ein echtes Sicherheitsrisiko dar. Zudem gab es Borkenkäfer-Befall. Vom Holzschlag profitieren konnten einige Quartierbewohner, die Brennholz für das Cheminée bekamen.

Zurzeit nutzt das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH Zentralschweiz zwei Drittel des herkömmlichen Gemüsegartens für ein Pilotprojekt. Im Zentrum steht die berufliche, sprachliche und soziale Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen. Diese



Familien aus dem Wesemlin-Quartier pflanzen in einen Teil des Klostergartens Gemüse. Foto: Elija Lang

werden im Auftrag des Kantons Luzern von Fachleuten betreut und begleitet. Den übrigen Teil des Nutzgartens bepflanzen mehrere Familien und ihre Kinder aus dem Wesemlin-Quartier.

### Luftholen, verweilen, mitwirken

Die Veränderungen der letzten Jahre im und um das Kloster laufen unter dem Titel «Oase-W». Im Zentrum steht die offene, ihrer franziskanischen Grundhaltung verpflichtete Kapuzinergemeinschaft. Zudem will das Wesemlin ein spirituelles Zentrum mit zeitgemässen Angeboten in Meditation, Gebet, Liturgie und religiöser Bildung sein. Weitere Pfeiler der «Oase-W» sind das klosternahe Wohnen sowie der besinnliche Klostergarten.

In der dritten Etappe des Projekts «Oase-W» stehen nun die Neugestaltung des Kapuzinergartens und die Sanierung der Klostermauer an. Geplant ist ein kleines ökologisches Paradies. Die grüne Oase mitten im Wesemlinquartier wird für die Öffentlichkeit zugänglich und lädt zum Luftholen, Ver-

weilen und Mitwirken ein. Der dunkle Gehölzsaum begleitet noch immer den Mauerweg und schafft eine mystische Atmosphäre. Auch der historische Weiher wird saniert. Die grosse Wiese bleibt als artenreich blühende Magerwiese erhalten. Mittelpunkt und Treffpunkt bildet ein Gartenpavillon. So wird auch der Garten ein Teil des entstehenden spirituellen Zentrums.

Schon jetzt ist Bruder Paul Mathis von Wil aus mit seinen beiden erlernten Berufen als Baumschulist und Religionspädagoge an der Gestaltung des besinnlichen Klostergartens massgeblich beteiligt. Anfang September wird er vom Kloster Wil her ins Wesemlin umziehen.

Br. Hanspeter Betschart,  
Guardian Kloster Wesemlin

### Spenden für den Klostergarten

Spenden für die letzte Etappe des Projekts «Oase-W»: Stiftung Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzerner Kantonalbank:  
Swift Code: LUKABCH2260A  
IBAN: CH 60 0077 81 39 1331 2200 4  
Vermerk: Kapuziner-Garten

# Ersatzwahl in den Kirchenrat

us. Rita Cavelti gibt per Ende Jahr das Amt als Kirchenratspräsidentin der Katholischen Kirchgemeinde Luzern ab. Als Nachfolgerin wird die jetzige Kirchmeierin Susanna Bertschmann dem Grossen Kirchenrat zur Wahl vorgeschlagen. Zur Besetzung des frei werdenden Kirchenratssitzes findet eine Ersatzwahl statt.

Mitte Juni teilte Kirchenratspräsidentin Rita Cavelti mit, dass sie ihr Amt per Ende Jahr zur Verfügung stellt. Rita Cavelti war 10 Jahre als Kirchenrätin, 6 Jahre als Kirchmeierin (Ressort Finanzen) und zuletzt während 4 Jahren als



Rita Cavelti tritt per Ende Jahr als Kirchenratspräsidentin zurück.

Präsidentin des Kirchenrats der Katholischen Kirchgemeinde Luzern tätig. Ab dem neuen Schuljahr übernimmt Rita Cavelti die Schulleitung am Heilpädagogischen Zentrum Schüpfheim.

## Wahl des Präsidiums im Dezember

Der Kirchenrat hat beschlossen, dem Grossen Kirchenrat an der Dezember-Sitzung die Wahl von Susanna Bertschmann als Präsidentin des Kirchenrates zu beantragen. Susanna Bertschmann sitzt seit 2012 als Kirchmeierin im Rat. Der Rücktritt von Rita Cavelti fällt in die noch bis 2018 laufende Legislaturperiode. Aus diesem Grund wird eine Ersatzwahl nötig. Detaillierte Informationen zur Wahl finden sich in den Wahlanordnungen unten auf dieser Seite.

## Eine Liste ist in Vorbereitung

Die Pfarreiratspräsidierenden der Pfarreien der Kirchgemeinde Luzern beabsichtigen, gemeinsam eine eigene Wahlliste einzureichen. Diese wird in einem transparenten Entscheidungsprozess nach einem Gespräch von Interessierten mit den Präsidierenden entstehen. An einer Kandidatur interessierte Personen erhalten bis Ende August weitere Informationen bei Bill Lischer, Pfarreiratspräsident von St. Anton · St. Michael. Er ist erreichbar unter [bill.lischer@gmx.ch](mailto:bill.lischer@gmx.ch).

## Stichwort Kirchenrat

Der Kirchenrat ist gemäss der Gemeindeordnung von 2009 «das zentrale Führungsorgan» der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. Als Exekutivbehörde

trägt er «unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten und des Grossen Kirchenrates ... die Gesamtverantwortung für die Kirchgemeinde» (Art. 5). Der Kirchenrat besteht aus fünf Mitgliedern, davon ein Mitglied, das die Pfarrer und Gemeindeführer aus ihrer Mitte wählen. Die anderen Mitglieder werden von den Stimmberechtigten gewählt – wie bei der jetzt anstehenden Ersatzwahl. Die Ämter innerhalb des Kirchenrates (Präsidium, Kirchmeier/in) werden hingegen vom Kirchgemeindepärlament (Grosser Kirchenrat) gewählt.

Weitere Informationen finden sich in der Gemeindeordnung, in der Organisationsverordnung und in einem Merkblatt für zukünftige Kirchenrätinnen und Kirchenräte unter [www.kathluzern.ch/downloads](http://www.kathluzern.ch/downloads).

Amtliche Mitteilung

## Anordnung der Ersatzwahl

in den Kirchenrat der römisch-katholischen Kirchgemeinde Luzern im Urnenverfahren (Entscheid vom 4. Juli 2016)

Der Kirchenrat der römisch-katholischen Kirchgemeinde Luzern, gestützt auf die §§ 23–29, 32 und 85 der Kirchenverfassung (KV), das Stimmrechtsgesetz (StRG) vom 25. Oktober 1988, mit Änderungen vom 16. März 2015, das Synodalgesetz über Erleichterungen des Wahl- und Abstimmungsverfahrens in Landeskirche und Kirchgemeinden und zum Stimmrechtsgesetz vom 19. April 1989, den Beschluss des Kirchenrates vom 20. Juni 2016 betreffend die Amtsentlassung von Rita Cavelti-Amrein als Mitglied des Kirchenrates der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, den Beschluss des Synodalrates vom 29. Juni 2016 betreffend die Amtsentlassung von Rita Cavelti-Amrein als Mitglied des Kirchenrates beschliesst:

### I. Wahltag

1. Am 4. Dezember 2016 wählen die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Luzern für den Rest der Amtsdauer 2014–2018 ein Mitglied in den Kirchenrat.

### II. Stimmberechtigung und Stimmregister

2. Stimmberechtigt und wahlfähig sind die katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie die katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, welche

- bis spätestens am Hauptwahltag das 18. Altersjahr vollendet haben;
- keinen Tatbestand erfüllen, der nach kantonalem Recht die Stimmfähigkeit ausschliesst (§ 4 StRG);
- mindestens seit dem 29. November 2016 (fünf Tage) in der Kirchgemeinde Luzern ihren gesetzlich geregelten Wohnsitz haben.

3. Eintragungen in das Stimmregister sind bis zum fünften Tag vor dem Abstimmungstag vorzunehmen.

Stimmrechtsgesuche sind nach § 12 StRG schriftlich beim Stimmregisterführer einzureichen. Entspricht der Stimmregisterführer dem Stimmrechtsgesuch nicht, kann die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller innert 3 Tagen beim Kirchenrat einen Stimmrechtsentscheid verlangen. Gegen Stimmrechtsentscheide des Kirchenrates kann gemäss §§ 158 und 159 StRG innert 10 Tagen bei der Synodalverwaltung zuhanden des Synodalrates Stimmrechtsbeschwerden erhoben werden.

### III. Wahlverfahren

#### Urnenwahl

4. Die Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Kirchenrat wird im Urnenverfahren durchgeführt, sofern keine stille Wahl zustande kommt.

#### Wahlvorschlag

5. Die Stimmberechtigten können bei der Geschäftsstelle der römisch-katholischen Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern, zuhanden des Kirchenrates bis spätestens Montag, 17. Oktober 2016, 12.00 Uhr, einen schriftlichen Wahlvorschlag einreichen (§ 29 StRG).

6. Der Wahlvorschlag bedarf zu seiner Gültigkeit der Unterschrift von mindestens 10 Stimmberechtigten.

7. Jeder Stimmberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und seine Unterschrift nach Einreichung desselben nicht mehr zurückziehen.

8. Die zur Wahl vorgeschlagene Person hat schriftlich und unwiderruflich zu erklären, dass sie die Wahl annimmt. Diese Erklärung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen, ansonsten die oder der Vorgeschlagene für eine Wahl ausser Betracht fällt.

9. Wahlvorschläge, die verspätet eingereicht werden oder bei der Einreichung nicht die er-

forderliche Unterschriftenzahl aufweisen, sind ungültig.

10. Die Wahlvorschläge sind durch den Kirchenrat zu prüfen und nötigenfalls zu bereinigen. Die Bereinigung wird am Donnerstag nach Einreichung der Wahlvorschläge um 12.00 Uhr abgeschlossen.

#### Stille Wahl

11. Sowohl im 1. wie im 2. Wahlgang ist die stille Wahl zulässig (§ 28 KV).

12. Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen, als Sitze zu besetzen sind, so erklärt der Kirchenrat die vorgeschlagene Person als gewählt und sagt die Urnenwahl ab. Die/Der Vorgeschlagene gilt unter Vorbehalt allfälliger Beschwerden als gewählt.

13. Kommt keine stille Wahl zustande, so findet das ordentliche Urnenverfahren statt.

#### Wahlunterlagen

14. Die Kirchgemeinde beschafft die Wahlunterlagen auf eigene Kosten.

15. Die Stimmberechtigten erhalten spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstag einen Stimmrechtsausweis sowie für die briefliche Stimmabgabe ein amtliches Stimmkuvert und ein Rücksendekuvert und zusätzlich eine Blankoliste und alle Kandidatenlisten aufgrund der gültigen Wahlvorschläge (§ 38, Abs. 1 und 3 StRG).

16. Neben den amtlich beschafften Kandidatenlisten sind auch von privater Seite herausgegebene Kandidatenlisten gültig. Diese müssen jedoch in Farbe, Format und Papierqualität mit den amtlichen Listen übereinstimmen. Papierqualität des Wahlzettels: Format A6, 120 g, grau.

17. Die Urnenzeiten richten sich nach den Bestimmungen des § 47 StRG.

18. Die ordentlichen Urnenzeiten und Urnenlokale publiziert der Kirchenrat spätestens am 18. November 2016 (§ 24 StRG).

19. Die briefliche Stimmabgabe erfolgt nach §§ 61–63 StRG.

#### Fortsetzungswahl

20. Hat im ersten Wahlgang keine der vorgeschlagenen Personen das absolute Mehr erreicht, so findet das Wahlverfahren nach den §§ 90 ff. StRG seinen Fortgang. Ein allfälliger 2. Wahlgang (Fortsetzungswahl) findet am 8. Januar 2017 statt.

21. Die Wahlvorschläge für den 2. Wahlgang müssen bis spätestens Freitag, 9. Dezember 2016, 12.00 Uhr eingereicht sein (vgl. Ziff. 5 vorstehend). Für Kandidatinnen und Kandidaten des ersten Wahlgangs genügt eine schriftliche Erklärung der kandidierenden Person und des Vertreters oder der Vertreterin des Wahlvorschlages.

22. Die Stimmberechtigten erhalten die Unterlagen gemäss Ziff. 13 spätestens zehn Tage vor dem Wahltag.

### IV. Publikation der Ergebnisse

23. Das Urnenbüro hat das Ergebnis der Urnenwahl nach § 82 StRG öffentlich bekanntzumachen. Bei stillen Wahlen hat der Kirchenrat das Ergebnis in einem Protokoll festzuhalten und sofort zu veröffentlichen. In beiden Fällen ist darauf hinzuweisen, dass die Stimmberechtigten innert einer Frist von 10 Tagen seit dem Abstimmungstag Abstimmungsbeschwerden bei der Synodalverwaltung, Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6, zuhanden des Synodalrates, unter schriftlicher Angabe der Gründe, einreichen können.

Dieser Beschluss ist gemäss Art. 25, Abs. 2 StRG und Art. 9, Abs. 1 der Gemeindeordnung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Luzern im Pfarreblatt Nr. 15 vom 28. Juli 2016 zu veröffentlichen.

Luzern, 4. Juli 2016  
Namens des Kirchenrates  
Der Vizepräsident: Herbert Mäder  
Der Geschäftsführer: Peter Bischof

## In Kürze

**90 Jahre Paolo Brenni**

us. Paolo Brenni feiert am 16. August seinen 90. Geburtstag. Aufgewachsen in Bern als Sohn von Tessiner Eltern, studierte Brenni Theologie in Luzern, Rom und Solothurn.



**Paolo Brenni.**

Nach der Priesterweihe 1953 wirkte er als Vikar in Arbon, war «Bundeskaplan» der Jungwacht und Religionslehrer in Luzern. In den Siebziger- und Achtzigerjahren war er Pfarrer von St. Anton in Luzern und in Hildisrieden. Bekanntheit erlangte Paolo Brenni als «Wort-zum-Sonntag»-Sprecher, Buchautor und Theaterregisseur. Seit 20 Jahren ist Brenni Chorherr des Stifts St. Leodegar. «Vor drei Jahren wurde mein 60. Priesterjubiläum in und vor der Hofkirche festlich gefeiert. Mehr als genug», sagt der Jubilar. Seinen runden 90. wolle er deshalb im stillen Freundeskreis begehen. Die Redaktion wünscht Paolo Brenni alles Gute zum Geburtstag und Gottes reichen Segen.

**Team City-Pastoral steht**

**Marco Schmid (l.) und Andreas Rosar bauen ab Oktober die City-Pastoral auf.**

us. Marco Schmid und Andreas Rosar werden ab 1. Oktober die City-Pastoral der Katholischen Kirche Stadt Luzern aufbauen. Marco Schmid (40) studierte Rechtswissenschaften und Theologie und war unter anderem von 2008 bis 2013 Nationaldirektor von Migratio, der Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz für die Migrantenseelsorge. Andreas Rosar (35) engagierte sich nach dem Studium von Philosophie, Theologie und Germanistik im Bereich Theater, zuletzt als freischaffender Regisseur und Spielleiter an verschiedenen Theaterhäusern in der Schweiz und in Deutschland. Die übergeordnete Leitung des Teams City-Pastoral liegt bis auf weiteres bei Pastoralraumleiter Hansruedi Kleiber. Als zentraler Ort der City-Pastoral ist die Peterskapelle vorgesehen, die ab 2017 saniert und umgestaltet wird.

# «Hopfen und Malz – Gott erhalt's»

Fastengebote machte es erträglicher und die Ernährung gesünder – das Bier. Aus dem Orient stammend, blühte die Braukunst ab dem Mittelalter als Teil gelebter Kirchlichkeit auf. Das reiche Erbe inspiriert auch heutige Braumeister. Gefeierte wird in diesem Jahr das 500-jährige Bestehen des bayrischen Reinheitsgebots, das Hopfen, Gerste und Malz als alleinige Zutaten des Biers erlaubt.

Mit einem Plop geht der Kronkorken ab oder der Bügelverschluss auf, dann das Glas schräg angesetzt, und schon rinnt goldgelb und leise sprudelnd die begehrte Flüssigkeit die Glaswand hinab. Zuoberst bildet sich kronenartig weisser Schaum, kompakt und «idealerweise zwei Finger hoch», so Alois Gmür, Braumeister und Schwyzer Nationalrat.

Ein frisches Bier ist für viele Menschen ein echter Hochgenuss und Ausdruck gemeinschaftlicher Lebensfreude. Gmür drückt es so aus: «An Musik-, Schwing-, Turn- und Jodlerfesten stelle ich mit Freude fest, dass Bier ein Volksgetränk ist, das zusammenführt und beglückt.» Was macht Bier so beliebt? Philipp Krickl, Braumeister der Brauerei Kloster Fischingen, weiss Bescheid: «Für ein gutes Bier braucht es hervorragende Rohstoffe: Das Klosterwasser, Getreide, Hopfen und die richtige Hefe; ferner ein sorgfältig abgestimmtes Rezept mit viel Know-how für die richtigen Temperaturen und Zeiten sowie sauberes Arbeiten.»

**Vom Orient ins Abendland**

Den Anspruch des Genusses in froher Runde hatte das Bier freilich nicht immer. Über Jahrhunderte schmeckte es nicht nur ganz anders als heutige Biere, sondern galt auch in erster Linie als gesundheitlich relativ sicheres Nahrungsmittel.

Die Wurzeln der Braukunst reichen bis ins 3. Jahrtausend vor Christus zurück. Die reichen Kornkammern in Mesopotamien (im heutigen Irak) und in Ägypten boten ideale



**Braumeister Philipp Krickl im Gärkeller: Die Brauerei Kloster Fischingen nahm 2014 den Betrieb auf. Die einzige Klosterbrauerei der Schweiz braut ihr Bier nach Rezepten belgischer Trappistenklöster.** Foto: Kloster Fischingen

Voraussetzungen, so Franz Meußdoerffer und Martin Zarnkow in ihrem Buch «Das Bier. Eine Geschichte von Hopfen und Malz». Später, in der Antike, brachten römische Legionäre die Bierkultur nach Europa.

**Die Kirche und das Bier**

Der vom Weinanbau geprägte griechisch-römische Kulturraum pflegte an sich Vorbehalte gegenüber dem Bier, ebenso zunächst die Kirche. In Regionen, in denen kein Wein gedieh, freundete sie sich mit dem Bier an. Die irisch-schottischen Wandermönche setzten es nördlich der Alpen schliesslich durch. Von der heiligen Brigida von Kildare ist überliefert, dass sie ihren Mitmenschen Bier spendete. In einem Gebet wird ihr die Aussage zugeschrieben: «Ich möchte für Jesus da sein. Ich möchte einen grossen See von Bier für den König der Könige.»

Es ist diese Zeit des frühen Mittelalters, da sich das Brauen von der Familie in die Klöster verlagert. Philipp Krickl, der

Fischinger Braumeister, erinnert an den berühmten St. Galler Klosterplan aus dem 9. Jahrhundert, der drei Brauereien auf dem wirtschaftlich autonomen Klostergelände aufweist. Zum Mittelalter gehören auch die ältesten noch heute betriebenen Klosterbrauereien der Welt: Kloster Weltenburg braut seit 1050 und Kloster Scheyern seit 1119.

**Flüssiges bricht Fasten nicht**

Die Mönche tranken je nach Überlieferung zwischen einem und fünf Liter Bier täglich, um gesund zu bleiben. Bier war nahrhaft und rein. Abgekochtes Wasser als Alternative war noch unbekannt. Für die Fastenzeit entstand allmählich als Ausgleich für die fehlende Verpflegung das stärkere, kalorienreichere Fastenbier. Als «flüssiges Brot» war es gemäss der Regel «Flüssiges bricht Fasten nicht» erlaubt. Noch heute greifen die Biere Salvator, Fastinator und Maximator der Münchner Grossbrauereien Paulaner und Augustiner auf diese alte Tradition zurück.

Dass die Kirche ihre Berührungängste gegenüber dem Bier längst abgebaut hatte, zeigen mancherorts Naturalabgaben in Bier, welche die Bevölkerung dem Pfarrer abzugeben hatte. Umgekehrt schuldete der Pfarrer dem Vikar den Lebensunterhalt. Die «Sammlung der Kirchengesetze» in Württemberg schreibt 1836 dem Pfarrer, «welcher einen Vikar nothwendig hat», vor: «Au Wein gebührt dem Vikar, jedesmal ein Schoppen, oder in Gegenden, wo der Wein nicht üblich ist,  $\frac{1}{4}$  Maass Bier.»

#### Das Reinheitsgebot

Ab dem 11. Jahrhundert trat der Hopfen seinen Siegeszug in der Braukunst an. Schon die heilige Hildegard von Bingen lobte die konservierenden und schlaffördernden Bitterstoffe im Hopfen und empfahl das Biertrinken. Das setzte freilich qualitätsvolles Bier voraus, was keineswegs selbstverständlich war. Regelmässig wurde Bier gepanscht oder verdünnt. Stärkehaltige Erbsen oder Bohnen zählten zu den Bestandteilen, auch Kreide und Russ sowie absonderliche Geschmacksverbesserer, welche das üble Aroma von saurem Bier überdecken sollten. Die Obrigkeit entwickelte früh ein Interesse, die Qualität der Biere durch Verordnungen zu verbessern.

Das berühmteste Gebot feiert dieses Jahr seinen 500. Geburtstag: das bayrische Rein-

#### Einen See von Bier für Jesus

Ich möchte die Männer des Himmels bei mir zu Gast haben und grosse Fässer voll Fröhlichkeit ihnen kredenzen. / Sie sollen lustig sein beim Trinken, auch Jesus soll mit ihnen bei mir hier zu Gast sein. / Einen grossen See von Bier will ich bereit haben für den König der Könige. / Ich möchte die heilige Familie trinken sehen in alle Ewigkeit.

*Der heiligen Nonne Brigida von Kildare in Irland (451–523) zugeschrieben*



«Nunc est bibendum, zum Wohl!» – Mönche des Klosters Fischingen beim Hastrunk. Foto: Kloster Fischingen

heitsgebot von 1516. Es besagt, dass fortan «allain Gersten, Hopfen unnd Wasser genomen unnd gepraucht sölle werden». Brauereife war noch unbekannt und die Gerste musste natürlich erst noch zu Malz umgewandelt werden. Zwar spielten beim Reinheitsgebot auch wirtschaftliche Gründe eine Rolle, etwa der Schutz des Gerstenanbaus, dennoch setzte das Gebot einen über Jahrhunderte gültigen Massstab.

#### Aufbrüche in der Gegenwart

Bei der heutigen Lebensmittelhygiene spielt das Reinheits-

gebot eher eine Traditionsrolle. Die 2009 und 2010 entstandenen Brauereien Entlebucher Bier und Luzern berufen sich gerne auf das Reinheitsgebot von 1516. Andere junge Braumeister wie Philipp Krickl, der 2014 in Fischingen startete, gehen bewusst andere Wege. Krickl betont: «Wir brauen nicht alle Biere nach dem Reinheitsgebot. Die ersten Klosterbierrezepte sind auch älter. Gewürze und Kräuter haben einen uralten Bezug zum Bier und machen das Bier nicht «unrein». Zur belgischen Klostertradition der Trappisten gehören auch Früchte, Koriander, Kardamom oder Zimt.» In einem jedoch zeigt sich der Braumeister ganz traditionell: Die Benediktinergemeinschaft erhält, wie es in Klosterbrauereien gute Tradition ist, den «Hastrunk», wobei sich die Menge sehr in Grenzen hält. Obwohl der Prior neulich bemerkte, erzählt Krickl, dass sich die Trinkgewohnheiten im Kloster mit der eigenen Brauerei ziem-

lich verändert hätten. Da passt der uralte kirchliche Trinkspruch: «Hopfen und Malz – Gott erhalt's!»

*Andreas Wissmiller*

#### 55 Liter pro Kopf und Jahr

aw/us. Einige Zahlen zum Bier: Pro Jahr trinkt die Menschheit fast zwei Milliarden Liter Bier, ein Viertel davon allein in China. Im Pro-Kopf-Verbrauch liegt Tschechien mit 145 Litern vorn.

Herr und Frau Schweizer tranken im Jahr 2015 durchschnittlich 55 Liter Gerstensaft. 1990 waren es noch 71 Liter pro Kopf. Am stärksten zurückgegangen ist der hiesige Bierkonsum zwischen 1990 und 2005. Seit 15 Jahren bewegt er sich auf dem ungefähr gleichen Niveau.

#### USA mit den meisten Brauereien

Bei der Zahl der Brauereien liegen die USA mit über 4000 an der Spitze. In Deutschland waren 2015 knapp 1400 aktive Betriebe verzeichnet. Der Schweizer Brauerei-Verband informiert auf seiner Internetseite [www.bier.ch](http://www.bier.ch), dass im Jahr 2015 insgesamt 623 Brauereien einen biersteuerpflichtigen Ausstoss meldeten. Darunter fallen allerdings zahlreiche Klein- und Kleinstbrauereien.



Das Kloster Scheyern in Oberbayern braut seit dem Jahr 1119 Bier.

Foto: Andreas Wissmiller

## Gottesdienste

### Samstag, 30. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

### Sonntag, 31. Juli

9.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael

10.30 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Reto Kaufmann

Orgel: Fred Gassmann

Kollekte: Haus Hagar – Herberge für Frauen

### Montag, 1. August

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-

feier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Burghard Förster

Orgel: Fred Gassmann

Kollekte: Schweizerische Berghilfe

### Samstag, 6. August

18.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

### Sonntag, 7. August

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael

Gestaltung: Pater Anton Durrer

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Projekte der Schönstattpatres

### Samstag, 13. August

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-

feier, Kirche St. Anton

Orgel: Hubert Fuchs

### Sonntag, 14. August

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-

feier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Burghard Förster

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Fidei donum

### Montag, 15. August

10.00 Eucharistiefeier an Maria Himmelfahrt, Kirche St. Michael

Gestaltung: Franz Scherer

Orgel: Fred Gassmann

Kollekte: Innenrenovation Pfarrkirche

Ufhusen

### Samstag, 20. August

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-

feier, Kirche St. Anton

### Sonntag, 21. August

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-

feier, Kirche St. Michael

Gestaltung: Dominika Notter

Orgel: Fred Gassmann

Kollekte: miva Schweiz

## Werktagsgottesdienste

Freitag, 29. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Dienstag, 2./9./16./23. August

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Dienstag, 23. August

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-

feier, Unterkirche St. Michael

# Und der Weg geht weiter

Wir vertrauen, dass Gott mit uns ist, auf allen «Haupt- und Nebenwegen», und unsere Pfarreien mit seiner Geistkraft in die Zukunft führt und begleitet.



Chorbild von Marlis Feer, nach Paul Klee «Haupt- und Nebenwege». Foto: zvg

Ab August werden Marie-Alice Blum, Sozialarbeiterin, Burghard Förster, Diakon, Dominika Notter, Pastoralassistentin, sowie Thomas Walpen, Jugendarbeiter, die Leitungsaufgaben übernehmen.



Beauftragt zur Leitung ad interim.

## Pfarrleitung im Team

Das Fehlen zweier Theologen hat auch Auswirkungen auf das Gottesdienstangebot. Im Gespräch mit dem Pastoralraumleiter, dem Pfarreiratspräsidenten, dem gesamten Pfarreirat sowie dem verbleibenden Pastoralteam hat man sich auf folgendes Gottesdienstangebot geeinigt. Es scheint in der momentanen Situation ein guter, gangbarer Weg.

*P. Hansruedi Kleiber, Pastoralraumleiter; Bill Lischer, Pfarreiratspräsident; Burghard Förster, Dominika Notter, Pastoralteam*

## Gottesdienste am Wochenende

Samstag, 18.00

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

einmal im Monat Eucharistiefeier,

St. Anton

Sonntag/Feiertage, 10.00

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

einmal im Monat Eucharistiefeier,

St. Anton oder St. Michael

## Gottesdienste an Werktagen

Dienstag, 9.00

Eucharistiefeier, P. Branko im Auftrag

der Kirchgemeinde, Kapelle Matthof

Dienstag, 18.00

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

ausgenommen Schulferien und Abwesenheit,

St. Michael

Mittwoch, 9.00

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

ausgenommen letzter Mittwoch im

Monat während der Schulzeit, St. Anton

Letzter Mittwoch, 9.00

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

während der Schulzeit, St. Michael

Bitte Pfarreiblatt beachten!

## Unterstützung für die Pfarreien



Franz Scherer.

Wir konnten Franz Scherer, pensionierter Priester aus Luzern, gewinnen, einmal im Monat in unseren Pfarreien die Eucharistie zu feiern und die Festtage mitzugestalten.

## Pfarreiagenda

### Spielplatzcafé

Mittwoch, 17./24. August, 14.00–17.00,

Spielplatz St. Anton (bei schönem Wetter)

Ein Treffpunkt in lauschiger Atmosphäre.

Kaffee, Mineral, Sirup, Kuchen, Snacks

und Glacé sind im Angebot.

Voranzeige

### Schüleröffnungsgottesdienst

Sonntag, 28. August, 18.00, Kirche

St. Anton

Für Schulkinder der Primarschule sowie

Kindergärtlerinnen und Kindergärtler mit

ihren Müttern, Vätern oder Grosseltern.

Wer will, bringt seinen Schulrucksack

oder sein Kinditäschi mit.

### Herbstausflug SeniorenTreff

Donnerstag, 1. September

Treffpunkt: 8.45 bei der Kirche St. Anton

Unser Ausflug führt an den Rhein nach

Laufenburg. Kosten: 70 Franken inklusive

Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen,

Trinkgeld für Chauffeur. Menü: Rinds-

ragout, Kartoffelstock, Rüeblli oder

Gnocchi an Gorgonzolarahmsauce.

Rückkehr: 17.30

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmel-

dungen bis Sonntag, 28. August:

Germaine Dietrich, 041 360 88 30,

Imelda Farrer, 041 360 78 83

Das Team vom SeniorenTreff

Frauengemeinschaft St. Anton

### Jahresausflug

Dienstag, 13. September, 8.15–17.00

(Anmeldung bis 19. August)

Die FG lädt zum Jahresausflug nach

Allschwil mit Besuch in der Blindenführ-

hundschule ein.

Auskunft und Anmeldung bis Freitag,

19. August: Jutta Wigdorovits, Landen-

bergstrasse 27, 041 310 63 33,

juttawigdorovits@hotmail.com

### Offenes Malen für Erwachsene

Montag bis Donnerstagvormittag

zu Bürozeiten im Malatelier St. Anton



Freie Kreativität im Malatelier.

Kosten: 4 Franken pro Mal. Anmeldung

bei Marie-Alice Blum: 041 229 91 20,

mariealice.blum@kathluzern.ch

## Gottesdienste

### Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 3./10./24. August

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-feier, Kapelle St. Anton

Mittwoch, 17. August

Entfällt

### Gottesdienste Albaner-Mission

Sonntag, 7./14. August

18.00 Gottesdienst, Unterkirche St. Michael

### Unsere Verstorbenen

22. 6. Peter Brägger-Brunner, vorher Zumbachweg 16; 25. 6. Klara Amrein-Lauber, vorher Weinberglisstrasse 85; 3. 7. Josefina Huber-Kurz, Werkhofstrasse 5; 5. 7. Alois Schüepf, Gebeggweg 16

### Getauft wurden

3. 7. Lia Meyer; Melinda Müller

### Unser Brautpaar

24. 6. Manuel Bucheli und Tanja Juricic

## Pfarreiagenda

### Regelmässige Angebote

St. Anton

#### Sonntagskaffee

Das Brügglikafi startet am 28. August.

#### A + O: Yoga

Dienstag, 23. August, 9.15, kleiner Saal

#### Pfarrei: Krabbeltreff

Donnerstag, 25. August, 9.30, kleiner Saal

#### Seniorentreff: Jassen

Donnerstag, 25. August, 14.00, Pfarrersaal

#### Fit ab 60, Seniorenturnen

#### Pro Senectute

Jeweils am Dienstag, 9.30–10.30, Pfarrersaal

St. Michael

#### Sonntagskaffee

Das Sonntagskaffee startet am 4. September.

#### Fit-Gymnastik

Jeweils am Dienstag, 9.00, grosser Saal

#### Altersturnen: Pro Senectute

Jeweils am Mittwoch, 9.45, Probelokal oder am Donnerstag, 9.30

## Pfarreinachrichten



### Viele Gruppierungen gestalteten die Abschiedskerze für Reto Kaufmann.

Die grosse Beteiligung am Dankgottesdienst vom 2. Juli, die Zeichen der Verbundenheit, die Überraschungen im Gottesdienst und beim Apéro und das Beisammensein haben mich sehr gefreut und bleiben in schöner Erinnerung. Herzlichen Dank an alle!

*Reto Kaufmann*

## Kontakte

### Pfarreien St. Anton • St. Michael

Öffnungszeiten Pfarreisekretariate während der Sommerferien, 11. Juli–19. August:

St. Anton

Montag–Freitag, 8.30–11.30, nachmittags geschlossen  
Langensandstrasse 5, 6005 Luzern  
Tel. 041 229 91 00, Fax 041 229 91 01  
Sozialdienst: 041 229 91 20  
E-Mail: st.anton@kathluzern.ch

St. Michael

Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.30, Dienstag und Donnerstag geschlossen  
Rodteggstrasse 6, 6005 Luzern  
Tel. 041 229 97 00, Fax 041 229 97 01  
E-Mail: st.michael@kathluzern.ch

## Jesuitenkirche

### Sonntag, 31. Juli

Predigt: P. Andreas Schalbetter SJ  
Kollekte für die Hochschuleseelsorge

### Montag, 1. August

17.15 Sakristei Jesuitenkirche:  
Eucharistiefeier, anschliessend Andacht im Geiste der hl. Theresia von Lisieux

### Herz-Jesu-Freitag, 5. August

6.45 Sakristei Jesuitenkirche:  
Eucharistiefeier, anschliessend Segensandacht

### Sonntag, 7. August

Predigt: P. Hubert Hänggi SJ  
Kollekte für die Dargebotene Hand – Telefon 143

### Sonntag, 14. August

Predigt: P. Hubert Hänggi SJ  
Kollekte für das Elisabethenwerk

### Maria Himmelfahrt, 15. August

Predigt: Walter Bühlmann  
Kollekte für die Renovation der Pfarrkirche Uffhusen (siehe Bild und Legende)

17.00 Musik: Paul Hofhaimer, Salve Regina; Liane Ehlich, Traversflöte; Mutsumi Ueno, Orgel

### Sonntag, 21. August

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ  
Kollekte für Fidei Donum  
17.00 Kein Gottesdienst

### Sonntag, 21. August

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ  
Kollekte für Fidei Donum  
17.00 Kein Gottesdienst

### Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:  
MO, DO 17.15; DI, MI, FR, SA 7.00 (Sakristei Jesuitenkirche)  
Sonntag: 7.00 (Sakristei Jesuitenkirche) 15.00, 17.00 (Franziskanerkirche)  
Beichthören: nach telefonischer Vereinbarung mit dem Präfekten

## Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern; Telefon: 041 240 31 33  
E-Mail: hansruedi.kleiber@kathluzern.ch  
Sekretariat (MO und DO, 13.30–16.30 / DI, 8.00–12.00; 13.30–16.30):  
Anita Haas, Telefon und Fax: 041 240 31 34; Mobile 077 489 05 79  
E-Mail: anita.haas@kathluzern.ch  
Internet: www.jesuitenkirche-luzern.ch  
Sakristei: Sakristan Markus Hermann, Telefon 079 275 43 18  
Hochschuleseelsorge: P. Andreas Schalbetter SJ, www.unilu.ch/horizonte



**Innenraum der Pfarrkirche von Uffhusen im Luzerner Hinterland (erbaut 1780 nach Plänen von Jakob Singer).** Am 15. August wird in allen Pfarreien des Kantons Luzern die Kollekte zugunsten der Uffhusener Pfarrkirche aufgenommen. Sie erfuhrt 2015 eine umfassende Innenraumreinigung und -sanierung. Die Beleuchtungskörper wurden ersetzt und die vier Kronleuchter restauriert. Ebenfalls saniert wurden die undichten Kirchenfenster. Im laufenden Jahr wird der Bau eines behindertengerechten WCs realisiert. Die Gesamtkosten für beide Bauprojekte betragen rund 143000 Franken. Kirchensteuer und Spenden reichen für die Deckung dieser Kosten nicht aus. Die kantonale Kollekte vom 15. August hilft, die Restschuld zu vermindern.

Foto: Gregor Gander-Thür

## Gottesdienste

### Sonntag, 31. Juli

10.30 Kommunionfeier, Gedenken für Verstorbene

Gestaltung: Sigi Brügger

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter

19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

### Montag, 1. August, Bundesfeiertag

Kein Gottesdienst in St. Johannes

### Sonntag, 7. August

10.30 Kommunionfeier

Gestaltung: Eva Hämmerle

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Médecins sans frontières

### Sonntag, 14. August

10.30 Kommunionfeier

Gestaltung: Ingrid Bruderhofer

Orgel: Sebastian Huwyler

Kollekte: Pro Infirmis

### Montag, 15. August

#### Maria Himmelfahrt

Kein Gottesdienst in St. Johannes

### Sonntag, 21. August

10.30 Schuleröffnungsgottesdienst mit

Brunch – Clown – Segen

Gestaltung: Markus Hildbrand,

Pia Weingartner, Irene Gasser-Kehl

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Stiftung Theodora (Spitalclowns)

### Regelmässig in St. Johannes

Während der Schulferien fallen aus:

Gottesdienst am Freitag, Rosenkranz am

Mittwoch, Morgenlob am Donnerstag

### In der Schönstattkapelle

Freitags, 14.30–16.30 stille Anbetung

Montag, 15. August, 18.00 Eucharistie-

feier

### Bei den Rita-Schwestern

Im Juli und August ist am Dienstag, 7.30

keine Eucharistiefeier an der Seeburg-

strasse 35. Jeden letzten Donnerstag im

Monat, 16.00 Ritamesse in der Kapelle

### Tertianum Bellerive

Freitag, 12. August, 10.00 Gottesdienst

an der Kreuzbuchstrasse 33b

### Kurhotel Sonnmatt

Dienstag, 16. August, 16.00 Gottes-

dienst

### Unsere Taufkinder

Alena Rose Kenel

Emma Nadine Theiler

## Jugendtreff «Bunker»

Jugendliche aus dem Würzenbach und den Büttenen beleben wöchentlich den Bunker im St. Johannes.



Gemeinsamer Spass im Jugendtreff «Bunker». Foto: Isabelle Heckendorn

Die Offene Jugendarbeit Team Ost bietet neu ein regelmässiges Treffangebot für Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe an. So wird jeweils am Donnerstagabend der Bunker im St. Johannes geöffnet und gemeinsam von Jugendlichen und den Jugendarbeitenden genutzt, um den Schultag ausklingen zu lassen. Während den zweieinhalb Stunden Jugendtreff wird oft gemeinsam gekocht und gegessen, Musik gehört, spannende Gespräche geführt sowie Tischfussball und andere Spiele gespielt, wobei das Programm jeweils von den Jugendlichen selbst geplant und umgesetzt wird.

### Aufbau Jugendtreff «Bunker»

Bereits im letzten Herbst initiierten die Jugendarbeitenden die erste Projektphase für die Installierung eines regelmässigen Jugendtreffs. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde nach passenden Räumlichkeiten und Zeitfenstern gesucht. Zusätzlich wurden zusammen Regeln und Abmachungen für die Treffbenützung entwickelt. Während der Projektphasen wurden daher immer wieder Optimierungen vorgenom-

men, um für die Jugendlichen ein geeignetes Treffangebot zu schaffen. Nach den Frühlingferien konnte schliesslich diese Phase abgeschlossen werden.

### Chancen und Ziele

Der Jugendtreff ermöglicht den Jugendlichen, Beziehung und Vertrauen zu den Jugendarbeitenden aufzubauen. Dies führt dazu, dass verschiedenste Thematiken gemeinsam oder auch im Zweiergespräch besprochen werden können. Zudem kommen im Austausch immer wieder Ideen und Wünsche der Jugendlichen zum Vorschein. Diese können dann in Form von Projekten zusammen geplant und durchgeführt werden.

Die Jugendarbeitenden freuen sich auf das kommende Schuljahr und auf die Besucher und Besucherinnen im Jugendtreff.

Isabelle Heckendorn,

Soziokulturelle

Animatorin in Ausbildung

### Komm vorbei!

Der Jugendtreff «Bunker» ist ab dem neuen Schuljahr wieder geöffnet.

Jeweils donnerstags, 17.30–20.00

(ab Donnerstag, 25. August)

## Pfarreiagenda

### Neue Praktikantin Jugendarbeit

Hoi! Ich bin Kim Tanja Kull, die neue Praktikantin der

Offenen Jugendarbeit der Katholischen Kirche Stadt

Luzern. Ich studiere Soziale Arbeit

mit der Richtung

Soziokulturelle Animation an der

Hochschule Luzern. Auf meine Praktikumzeit freue ich mich sehr!

Ich bin darauf gespannt, was ich alles erleben darf

und welche Aufgaben mich erwarten.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit im Jugendverband «Cevi» sowie in der

Küche beim Backen.



Kim Tanja Kull, die neue Praktikantin der Offenen Jugendarbeit.

### Wiederbeginn Mittagstisch für Familien und darüber hinaus

Dienstag, 23. August

Anmeldung im Sekretariat bis Montag:

041 229 92 00

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes

Schädritstrasse 26, 6006 Luzern

Tel. 041 229 92 00, Fax 041 229 92 01

E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch

www.johanneskirche.ch

www.kathluzern.ch

Pfarrteam:

Ingrid Bruderhofer, Theologin

Eva Hämmerle, Theologin

Madeleine Leu, Soziale Arbeit

Markus Hildbrand, Irene Gasser-Kehl,

Pia Weingartner, Katechet/innen

Isabelle Heckendorn, Soziokulturelle

Animatorin

Franz Gantner, Hauswart und Sakristan

Stellvertretung: Mark Steffen

Beat Heimgartner, Organist

Claudia Schürch, Monika Schenk,

Pfarrsekretariat

Öffnungszeiten im Pfarrsekretariat:

Montag bis Freitag, 9.00–12.00

Während den Schulferien bis 21. August

nachmittags geschlossen



## Gottesdienste

### Freitag, 29. Juli

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 31. Juli

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Predigt: Eugénie Lang  
Musik: Hans Zihlmann, Orgel  
Kollekte: Wärchbrogg

### Freitag, 5. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 7. August

10.00 Kirche St. Karl  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Predigt: Markus Isenegger

### Freitag, 12. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 14. August

10.00 Kirche St. Karl  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Predigt: Andreas Kozubski  
Musik: Markus Weber, Orgel

### Montag, 15. August

#### Maria Himmelfahrt

Keine Gottesdienste in St. Josef  
und St. Karl

### Freitag, 19. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
evangelisch-reformierter Gottesdienst

### Sonntag, 21. August

10.00 Kirche St. Karl  
Agape-Feier  
Gast: Lukas Gersch  
Gestaltung: Eugénie Lang

### Unsere Verstorbenen

11. Juli: Josefina Gegenschätz-Fritsche  
(91 Jahre)

### Unsere Taufkinder

25. Juni: Silvio Rodríguez Dubé  
26. Juni: Elin Rogger

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 93 00, Fax 041 229 93 01  
E-Mail: st.josef@kathluzern.ch  
www.dermaihof.ch  
Reservationen/Gästabbetreuung:  
041 229 93 71  
empfang.maiahof@kathluzern.ch

## Mit jugendlicher Frische!

Die Pfarrei freut sich auf die Arbeit des neuen Katecheseteams und wünscht gutes Gelingen für die vielfältigen Projekte mit den Schulkindern.



Das neu zusammengesetzte Katecheseteam – Doris Gauch, Ursula Noser, Simone Konrad und Winfried Adam (von links nach rechts) – freut sich auf die Herausforderungen und den Schulstart ins Herbstsemester 2016/17. Foto: Andrea Schnider

«Jö, wie herzig, die 1. Klasse.» – Das höre ich oft, wenn ich erzähle, dass ich diese Stufe unterrichte. Als Mutter eines 8-jährigen Sohnes bin ich gespannt auf die Sichtweise der Kinder und sehe es als anspruchsvolle Aufgabe, die «alten Geschichten» mit der Lebenswelt von heute zu verbinden. Die Offenheit und Begeisterung, das Staunen und die Freude an Neuem faszinieren mich an den Kindern und machen den Religionsunterricht lebendig. *Ursula Noser*

Nachdem ich bis zur Geburt unseres dritten Kindes im MaiHof tätig war, freue ich mich, erneut hier zu arbeiten. Mein Schwerpunkt wird die 4. Klasse mit dem Versöhnungsweg sein. Mir ist es wichtig, den Kindern die Auseinandersetzung mit Sinnfragen zu ermöglichen, damit sie selbstbewusst ihren Lebens- und Glaubensweg weiterentwickeln können. Zudem sollen kulturelle und religiöse Werte die Kinder befähigen, ihr Leben und das Miteinander verantwortungsbewusst zu gestalten. *Simone Konrad*

Ich bin verheiratet und Vater von drei Kindern. Uns verbindet als Familie viel mit dem MaiHof: gute Kontakte zu

Nachbarn und befreundeten Familien und gottesdienstliche Anlässe in dieser offenen Pfarrei. Als Theologin und zuletzt Ausbildungsleiterin in der katechetischen Ausbildung im Kanton Luzern konnte ich Ideen und Visionen für ein gegliedertes Leben sammeln, die ich nun umsetzen möchte. Meine Aufgabenfelder sind der Religionsunterricht in den 5. und 6. Klassen, die Leitung des Katecheseteams, der Firmweg sowie Themen der Erwachsenenbildung und Spiritualität. Ich freue mich auf diese Herausforderung! *Winfried Adam*

Nach acht Jahren bereitet mir die Arbeit als Religionslehrerin immer noch viel Freude. Das hat vor allem mit der frischen Lebendigkeit und Spontanität der Kinder zu tun. Es ist jedes Jahr eine spannende Erfahrung, mit ihnen in jahrtausendealte Geschichten einzutauchen. In den Gottesdiensten sind es die Offenheit der Kinder für das Göttliche und das Erleben von stillen, feierlichen Momenten, die für mich sehr wertvoll sind. Im kommenden Schuljahr unterrichte ich die 2. und 3. Klassen und freue mich zudem auf den Erstkommunionweg! *Doris Gauch*

## Pfarreiagenda

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

### Gottesdienste mit St. Karl

Während den Sommerferien finden die gemeinsamen Gottesdienste bis und mit 31. Juli im Kirchensaal MaiHof statt. Die Sonntagsgottesdienste vom 7. bis und mit 21. August feiern wir in der Kirche St. Karl.

Seniorinnen und Senioren

### Mittagstreff

Mittwoch, 3. August, 11.30, Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Zen-Meditation

### Start ins Herbstsemester

Mittwoch, 17. August, 18.30, Kapelle

Ab Mitte August findet die Zen-Meditation wieder jeden Mittwochabend von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Kapelle statt. Bitte bringen Sie eine Unterlage oder Wolldecke mit (kalter Steinboden)! Ich freue mich, nach der Sommerpause Bekannte und Neugierige begrüßen zu dürfen. Barbara Eberli, 041 420 33 06

Gemeindekatechese

### Schuljahreseröffnung

Sonntag, 28. August, 10.00, Kirchensaal

Wir feiern im Gottesdienst gemeinsam den Start ins neue Schuljahr! Insbesondere sind die Kinder der 1. Klassen mit ihren Eltern zu dieser Feier eingeladen. Bitte nehmt eure Schultheke zur Segnung mit!

Im Gottesdienst mit anschliessendem Apéro wird das neue Katecheseteam begrüsst.

### Regelmässige Angebote

Folgende Angebote finden nach den Sommerferien/ab Montag, 22. August wieder statt:

#### Offener Mittagstisch

Dienstag, 12.15; Anmeldung bis Montag, 17.00 unter 041 229 93 00

#### Jassen für die ältere Generation

Dienstag, 14.00

#### Frauen auf dem Weg

Jeden 3. Dienstag im Monat

#### Seniorenturnen

Montag, 9.00, Kleiner Saal

Donnerstag, 9.00, Kleiner Saal

Freitag, 9.15, Wäsmeli-Treff, Land-schaustrasse 6, Luzern

## Gottesdienste

### Sonntag, 31. Juli

St. Josef – MaiHof

10.00 Wort-Kommunion-Feier

Gestaltung: Eugénie Lang

Musik: Hans Zihlmann, Orgel

Kollekte: Wärbrogg

### Sonntag, 7. August

10.00 Eucharistiefeier

Zelebrant: Markus Isenegger

Musik: David Beeler

Kollekte: Romerohaus Luzern

### Sonntag, 14. August

10.00 Eucharistiefeier

Zelebrant: Andreas Kozubski

Musik: Markus Weber

Kollekte: Kantonales Opfer für

Renovation Pfarrkirche Ufhusen

### Dienstag, 16. August

Schooswaldkapelle

8.00 Abmarsch bei Kirche St. Karl

9.15 Gemeinschaftsgottesdienst in der

Schooswaldkapelle

Zelebrant: Marco Riedweg

### Sonntag, 21. August

10.00 Agape-Feier

Gast: Lukas Gresch

Gestaltung: Eugénie Lang

Musik: Urs Fischer, Orgel

Kollekte: Miva

### Unsere Verstorbenen

14. Juni: Alfred Wutti (1940)

23. Juni: Josef Birrer (1924)

## Kontakt

Pfarrei St. Karl

Spitalstrasse 93, 6004 Luzern

Tel. 041 229 94 00, Fax 041 229 94 20

E-Mail: st.karl@kathluzern.ch

Leitung Administration und Infrastruktur:

Armin Huber, Tel. 041 229 94 10

Sozialdienst: 041 229 94 20

Öffnungszeiten Sekretariat:

MO–FR, 8.15–11.30

Während den Schulferien bis 19. August ist das Sekretariat immer vormittags besetzt.

## Schatz in der Unterkirche

Während den Sommerferien wird der 4,6 mal 6,8 Meter grosse, denkmalgeschützte Wandteppich aufwändig gereinigt und gesichert.



Der Wandbehang «Himmelfahrt Mariä» von Erna Schillig in der Unterkirche St. Karl noch vor der Restaurierung. Foto: Daniela Burkart

Im Jahr 1964 wurde die Kirche St. Karl in das kantonale Denkmalverzeichnis aufgenommen. Im Frühling dieses Jahres wurden in der Unterkirche Diele und Säulen von Schmutz gereinigt, neues Licht und eine neue Musikanlage installiert.

### Kostenbeteiligung Denkmalpflege

Die kantonale Denkmalpflege beteiligt sich an den Kosten der Konservierung des Wandbehangs und schreibt in ihrem Entscheid: «Beim Wandbehang von Erna Schillig handelt es sich um eine ganz aussergewöhnliches Werk, dessen denkmalpflegerischer Aspekt den pastoralen bei weitem überwiegt.»

### Die Künstlerin

Die Textilentwerferin Erna Schillig (1900–1993) aus Atdorf war Schülerin und Mitarbeiterin des deutschen Expressionisten August Babberger

### «Uf Wiederluege, liebi Sophie!»

Sonntag, 31. Juli, 10.00, Myconiushaus  
Im und nach dem Gottesdienst im Myconiushaus wird die Sigristin Sophie Burkhard in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als «Nachbarn» danken wir Sophie für die sympathische und unkomplizierte ökumenische Zusammenar-

beit. Immer wieder durften wir ihre lebenswürdige Gastfreundschaft geniessen und über ihre Kreativität staunen. Wir wünschen dir, Sophie, viel Elan und tolle Begegnungen auf deinem weiteren Lebensweg.

### Engagierte Textilkonservatorin

Karin von Lerber vom Atelier «Prevert» in Winterthur ist mit den Restaurationsarbeiten betraut. Es werden insgesamt sechs Textilkonservatorinnen gemeinsam am Behang arbeiten. Dieser wird unter anderem mittels eines Gerüsts von der Wand gelöst, um an der Rückseite ein Staubschutzfutter befestigen zu können.

### Nutzung Unterkirche

Die Unterkirche wird vor allem von unseren ausländischen Missionen für Gottesdienste benutzt. Das Pfarreiteam überlegt sich, wie in Zukunft die Unterkirche vermehrt für alle geöffnet werden kann.

Christine Suter, Sekretariat

Das Pfarreiteam St. Karl

## Pfarreiagenda

St. Karl verbindet

### Staatschreiber als Agapegast

Sonntag, 21. August, 10.00, Kirche

St. Karl



Wohnt im St.-Karli-Quartier: Staatschreiber Lukas Gresch. Foto zvg

Mit unserem Agapegast Lukas Gresch verbindet uns eine gute Nachbarschaft. Zusammen mit seiner Familie wohnt er seit 2009 angrenzend ans Pfarreizentrum an der Spitalstrasse und

hat einige Berührungspunkte mit dem St. Karli. Lukas Gresch ist in Meggen aufgewachsen. Als Mitglied der reformierten Kirche und deren Synode kann er eine interessante «Aussensicht» auf die katholische Kirche einbringen. Lukas Gresch ist Staatschreiber des Kantons Luzern, und wir freuen uns, durch ihn einen Einblick in diese besondere Aufgabe zu erhalten.

Team Religionsunterricht

### Schüleröffnungsritual St. Karli

Mittwoch, 24. August, 8.15, Schulhausplatz

Die Kinder der 1. bis 6. Klasse werden im neuen Schuljahr willkommen geheissen, und die Kinder der 1. Klasse ganz besonders begrüsst. Alle Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein.

### Offener Mittagstisch

Donnerstag, 25. August, 12.00, Pfarreizentrum

Kosten: 13 Franken inklusive Dessert und Getränk. An- oder Abmeldung bis Dienstagmittag ans Pfarreisekretariat: 041 229 94 00

KAB und FG

### Herbstausflug

Donnerstag, 1. September, nachmittags  
Mit der bewährten Reisebegleitung von H. und F. Muff geht es an diesem Nachmittag gemeinsam nach Schötz ins archäologische Museum.

## Gottesdienste

### Samstag, 30. Juli

17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 31. Juli

Predigt: Justin Rechsteiner

Kollekte: Strassenkinder Salvador

8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier, Familienchor Wismer

18.00 Eucharistiefeier

### Bundesfeiertag, 1. August

18.30 Eucharistiefeier mit Orgelspiel

Predigt: Justin Rechsteiner

### Herz-Jesu-Freitag, 5. August

18.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 6. August

17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 7. August

Predigt: Thomas Lang

Kollekte: SOS-Dienst

8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 / 18.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 10. August

10.00 Gottesdienst beim Löwendenkmal

### Samstag, 13. August

17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 14. August

Predigt: Mirjam Furrer

Kollekte: Elisabethenwerk

8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00\* Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

### Montag, 15. August

#### Mariä Himmelfahrt

Predigt: Othmar Frei

Kollekte: Kirchenrenovation Ufhusen

8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00\* / 18.00 Eucharistiefeier

\* Viviane Hasler, Sopran; Schoschana

Kobelt, Alt

### Samstag, 20. August

17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 21. August

Predigt: Franz Scherer

Kollekte: Oeku Kirche und Umwelt

8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 / 18.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 27. August

17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 28. August

Predigt: Benno Graf

Kollekte: Caritas Schweiz

8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier, Luzerner Mädchenchor / 18.00 Eucharistiefeier

### Orgelsommer 2016

Sonntag, 31. Juli, 12.15/20.00

Orgelgewitter / Volkstümliches Konzert zum 1. August, Infos: [www.hofkirche.ch](http://www.hofkirche.ch)



Sommerlager der Pfadistufe in Hemishofen (SH). Foto: Simeon Peter

## Pfadi Lindegar

Seit einiger Zeit sind die Pfadi Dreilinden und St. Leodegar gemeinsam auf dem Weg. Im August werden sie zur Pfadi Lindegar zusammengelegt, was mit einem Fest am 27. August gefeiert wird.

Seit dem Sommer 2015 arbeiten die Pfadessen der Pfadi Dreilinden und die Pfader der Pfadi St. Leodegar in allen drei Altersstufen eng zusammen. Aufgrund der positiven Erfahrungen werden die Abteilungen aufs neue Schuljahr zusammengelegt als gemeinsame Pfadi Lindegar.

Zum Start der neuen Pfadiabteilung findet ein Eröffnungsfest statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

*Simeon Peter, Präses*

### Eröffnungsfest

Samstag, 27. August, Pfadiheim, weitere Infos: [www.lindegar.ch](http://www.lindegar.ch) (ab Mitte August)

### 90. Geburtstag Paolo Brenni

Mitte August begeht Paolo Brenni sein grosses Jubiläum, welches er im Stillen feiern möchte. An dieser Stelle wünschen wir ihm weiterhin Lebensfreude und Gottes Segen (siehe auch Seite 4).

*Mitarbeitende und Pfarrei St. Leodegar*

### Tausend Dank an Franz Scherer

Während der Pfarrvakanz hat Franz Scherer bei uns als Priester und Seelsorger tatkräftig mitgeholfen. Herzlichen Dank dafür. Mit dem Arbeitsbeginn des neuen Pfarrers beendet Franz Scherer seine Dienste in unserer Pfarrei. Ein herzliches Vergelts Gott!

*Mitarbeitende und Pfarrei St. Leodegar*

Frauengemeinschaft

### Wanderung durchs Brunnital

Donnerstag, 25. August, Treffpunkt: 8.00 Schalterhalle (1.OG), Abfahrt: 8.18

Billet: Luzern–Flüelen–Unterschächen retour. Wanderzeit: circa 3½ Stunden, Auf-/Abstieg: 380 Meter. Mitnehmen: gute Wanderschuhe, Stöcke, Sonnen-

schutz, Picknick. Info über Durchführung am Vortag: Pia Schmid, 041 420 69 91

### Fledermaus-Exkursion

Freitag, 26. August, 20.00, Hauptportal Hofkirche

Familien mit Kindern und Einzelpersonen sind eingeladen, beim alten Friedhof nach Fledermäusen Ausschau zu halten und diese mit Detektoren zu hören. Führung: Konstanze Mez vom lokalen Fledermausschutz. Anlass findet nur bei guter Witterung statt!

### Regelmässige Angebote

#### Frauengemeinschaft

Tumen für Junggebliebene:

MO\*, 18.00–19.00, Pfarreisaal

Beten für die Familie:

MI, 24. August, 8.00 Gottesdienst, anschliessend stilles Beten bis 9.00 in der Klosterkirche Wesemlin

#### Altersgemeinschaft

Mittagstisch für Senioren/Alleinstehende:

DI, 9./23. August, 12.00, Weinhof

Alterstumen: FR\*, 9.30–10.30, Pfarreisaal  
\* Ausser Schulferien

## Seelsorge Wesemlin

### Samstag, 30. Juli

Betagenzentrum: 16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 31. Juli

Klosterkirche: 8.00 Konventmesse

10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Thomas Egger

Kollekte: Strassenkinder Salvador

### Samstag, 6. August

Betagenzentrum: 16.30 Kommunionfeier, Astrid Rotner

### Sonntag, 7. August

Klosterkirche: 8.00 Konventmesse

10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Astrid Rotner

Kollekte: SOS-Dienst

### Samstag, 13. August

Betagenzentrum: 16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 14. August

Klosterkirche: 8.00 Konventmesse

10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Karl Odermatt

Kollekte: Elisabethenwerk

### Montag, 15. August

#### Mariä Himmelfahrt

Klosterkirche: 8.00 Konventmesse

10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kollekte: Kirchenrenovation Ufhusen

### Samstag, 20. August

Betagenzentrum: 16.30 reformierter Gottesdienst, Heinz Kernwein

### Sonntag, 21. August

Klosterkirche: 8.00 Konventmesse

10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Josef Regli

Kollekte: Oeku Kirche und Umwelt

### Samstag, 27. August

Betagenzentrum: 16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 28. August

Klosterkirche: 8.00 Konventmesse

10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kollekte: Caritas Schweiz

### Stille Anbetung

Freitag, 5. August, 8.30–11.30, Klosterkirche

### Seniorenturnen

Freitags, 9.15–10.15, Wäsmeli-Träff

### Heitere Dialog-Lesung

Dienstag, 23. August, 20.00, Oase-W im Kloster Wesemlin

Hanspeter Betschart und Beno Meier lesen Texte zum Thema «Von der Seele des Weins und der Unsterblichkeit». Eintritt frei, Kollekte

## Gottesdienste

### Samstag, 30. Juli

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst. Gestaltung: Winfried Bader und Gerold Beck

### Sonntag, 31. Juli

9.00/11.00 Wortgottesdienste mit Kommunionfeier. Gestaltung: Winfried Bader

Kollekte: oeku Kirche und Umwelt

Musik: Stücke für eine Flötenuhr von Joseph Haydn; Franz Schaffner, Orgel

### Montag, 1. August

9.30 Eucharistiefeier. Kollekte: Nas Dom

Musik: Improvisationen über Schweizer Volkslieder und die Nationalhymne

### Samstag, 6. August

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst

Gestaltung: Cornel Baumgartner und Walter Bühlmann

### Sonntag, 7. August

9.00/11.00 Wortgottesdienste mit Kommunionfeier. Gestaltung: Cornel Baumgartner; Kollekte: MIVA Transporthilfe

Musik: Hymnen von Nicolas de Grigny; Franz Schaffner, Orgel

### Samstag, 13. August

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 14. August

9.00/11.00 Eucharistiefeiern. Gestaltung: Franco Luzzatto; Kollekte: Verein

Jobdach; Musik: Tanzsätze von Samuel Scheidt; Franz Schaffner, Chororgel

### Montag, 15. August, Patrozinium

11.00 Eucharistiefeier. Gestaltung: Ruth Bisang und Franco Luzzatto

Kollekte: Renovation Pfarrkirche Ufhusen

Musik: Werke aus der Klassik für 2 Hörner; mit Joseph Koller, Maurus Schaffner, Franz Schaffner, Orgel

### Samstag, 20. August

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 21. August

9.00/11.00 Eucharistiefeiern. Gestaltung: Franco Luzzatto

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Musik: Bach: Toccata und Fuge d-Moll, Choralvorspiele; Franz Schaffner, Orgel

18.00 Byzantinischer Gottesdienst

## Kontakt

Pfarrei St. Maria, Franziskanerplatz 1,  
Postfach 7648, 6000 Luzern 7  
Tel. 041 229 96 00, Fax 041 229 96 01  
Notfall-Nr. 079 654 31 38

## Mittagstisch: Mehr als nur Essen

Jeden zweiten Dienstag im Monat (mit Ausnahme der Schulferien und der Feiertage) treffen sich im Pfarreizentrum «Barfüesser» Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zum gemeinsamen Mittagstisch. Der Mittagstisch ist ein Ort der Begegnung und des Austausches.



**Gemeinsam schmeckt es einfach besser: Am 5. Juli fand der letzte Mittagstisch im Pfarreizentrum «Barfüesser» vor der Sommerpause statt.** Foto: Nicole Blum

Selber kochen und anschliessend alleine essen ist nicht immer angenehm. In manchen Momenten wünscht man sich, eine Mahlzeit in geselliger Runde einzunehmen.

### Essen in Gesellschaft

Denn Essen ist letztlich mehr als nur reine Nahrungsaufnahme: Es ist ein wichtiger Bestandteil des Soziallebens. Eine Tischgemeinschaft verbindet laut Forschern mehr als jede andere Gemeinschaft. Ausserdem ist es wissenschaftlich erwiesen, dass Menschen ein inneres Verlangen nach gemeinsamen Mahlzeiten haben. Um diesem Bedürfnis nach gemeinsamen Tafelrunden nachzukommen, bieten denn auch verschiedene Pfarreien in der Stadt Luzern offene Mittagstische an.

### Familiäre Atmosphäre

Jeden zweiten Dienstag um die Mittagszeit erfüllt munteres Geplauder den Saal des Pfarreizentrums «Barfüesser». Von 11.45 bis 13.30 Uhr wird der

Pfarreisaal zum Treffpunkt für alle, die den Wunsch verspüren, eine warme Mahlzeit in gemütlicher Runde zu geniessen. Einsam bleibt hier niemand lange. Es herrscht eine familiäre Atmosphäre.

Das Gastgeberinnen- und Gastgeber-Team trägt massgeblich zu dieser herzlichen Stimmung bei. Seit mehreren Jahren sorgen Anneli Felber, Hildegard Brühwiler, Lina Haas, Ruth Mühlherr und Antoinette Hunkeler als ehrenamtliche Helferinnen zusammen mit Dani Meyer, dem Leiter des Pfarreizentrums «Barfüesser», dafür, dass sich die Gäste am Mittagstisch wohl fühlen.

Nicole Blum

### Nächste Mittagstisch-Daten

Dienstag, 23. August, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Nach den Schulsommerferien, am Dienstag, 23. August findet der nächste Mittagstisch statt. Die weiteren Mittagstischdaten können unter [www.kathluzern.ch/st-maria-zu-franziskanern.html](http://www.kathluzern.ch/st-maria-zu-franziskanern.html) nachgeschlagen werden.

## Pfarreiagenda

### Patrozinium

Montag, 15. August, 11.00, Franziskanerkirche

Am Namensfest unserer Kirche, 15. August, wollen wir miteinander feiern, festen, Gott loben und danken. Der Gottesdienst ist um 11 Uhr mit einer Festpredigt von Ruth Bisang und Musik für zwei Hörner und Orgel aus der Klassik. An der Orgel spielt Franz Schaffner. Anschliessend sind alle eingeladen zum Mittagessen und Verweilen im schönen Franziskanergärtli (bei schlechtem Wetter im «Barfüesser»). Die KAB grilliert Würste und bereitet frische Salate zu, die Frauengemeinschaft serviert Kaffee und selbst gebackene Kuchen. Die Pfadi stellt Zelte, Tische und Bänke auf. Ein grosses Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern schon im Voraus. Wir freuen uns, wenn Sie Zeit haben und mit uns zusammen feiern.

Winfried Bader

### Gemeinsamer Mittagstisch

Dienstag, 23. August, 11.45, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis Freitag, 19. August, 10.00 mit Anmeldealon oder 041 229 96 00

### Pfarreisekretariat

Donnerstag, 25. August

Wir sind auf dem Teamausflug. Deshalb bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Über den Anrufbeantworter ist die Notfallnummer erfahrbar.

Voranzeige

### Obergütschfest

Samstag, 27. August

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Nähere Informationen zum Ablauf des Fests finden Sie im nächsten Pfarrblatt.

### Unsere Verstorbenen

9. 6. Anna Kaufmann-Pfenniger, Sonnenbergstr. 70; 10. 6. Annemarie Brechbühl, Luegetenstr. 13; 15. 6. Elia Gonzalo, Obergütschstr. 42c; 18. 6. Magdalena Hodel-Burri, vorher Steinhofstr. 7; 25. 6. Anton Rölli, vorher Waldstätterstr. 7; 29. 6. Jean-Marc Derron, Sempacherstr. 34; 9. 7. Mercedes Garcia-Manueco, vorher Waldstätterstr. 16

### Unsere Taufkinder

Angelo Portmann; Emil Huber; Theodor Schwingruber; Enea Rabel

## Gottesdienste

### Samstag, 30. Juli

10.00 Eucharistiefeier: Leopold Kaiser, Pfarrer. Predigt: P. Thomas Kaleeckal  
Musik: Markus Weber (Orgel) und Iris Morach (Querflöte)

### Sonntag, 31. Juli

10.00 Eucharistiefeier: Leopold Kaiser, Pfarrer. Predigt: P. Thomas Kaleeckal  
Musik: Markus Weber (Orgel) und Iris Morach (Querflöte)

Kollekte: Kinderhilfsprojekt in Indien

### Montag, 1. August

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Leopold Kaiser, Pfarrer  
Mitwirkung der Volkstanzgruppe Reusstal / Wohlenschwil  
Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Schweizer Berghilfe

### Freitag, 5. August

10.00 Gottesdienst im Heim im Bergli

### Samstag, 6. August

17.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion; Gestaltung: Paul Hugentobler, Diakon

### Sonntag, 7. August

10.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion; Gestaltung: Paul Hugentobler, Diakon. Kollekte: MIVA

### Samstag, 13. August

17.30 Eucharistiefeier: Leopold Kaiser, Pfarrer. Predigt: Edith Birbaumer, Pastoralassistentin

### Sonntag, 14. August

10.00 Eucharistiefeier: Leopold Kaiser, Pfarrer. Predigt: Edith Birbaumer, Pastoralassistentin. Kollekte: Insieme

### Montag, 15. August

#### Maria Aufnahme in den Himmel

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Leopold Kaiser, Pfarrer  
Kollekte: Renovation Kirche Ufhusen

### Freitag, 19. August

10.00 Gottesdienst im Heim im Bergli

### Samstag, 20. August

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Leopold Kaiser, Pfarrer

### Sonntag, 21. August

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Leopold Kaiser, Pfarrer  
Kollekte: Pro Filia

17.00 Segensfeier zum Schulanfang

#### Segensfeier zum Schulanfang

Mit Gottes Segen starten wir beschützt ins neue Schuljahr. Alle Schulkinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen.  
SO, 21. August, 17.00, Kirche St. Paul

## Begeistern mit Musik

Toni Rosenberger übernimmt neu die Leitung der Kantorei St. Paul. Hier stellt er sich vor.



Toni Rosenberger leitet neu die Kantorei der Pfarrei St. Paul. Foto: Priska Ketterer

Gemäss einem Artikel auf der Website wikiHow «bedeutet sich vorzustellen viel mehr, als nur den eigenen Namen zu sagen; es ist eine Art, um eine Verbindung mit jemand Neuem herzustellen.» Und weiter: «Wichtig dabei ist, dass du dich auf eine angemessene Art und Weise vorstellst, so dass die Leute dich sympathisch finden und sich an dich erinnern können.» – Nun denn, lassen Sie es mich versuchen. Aufgewachsen in der Ostschweiz, wo ich die Schulen bis zur Matura besuchte, wanderte ich 1998 zu Studienzwecken nach Luzern aus. An der Musikhochschule Luzern schloss ich meine berufliche Ausbildung mit einem Lehdiplom und einem Diplom für Chorleitung und Kirchenmusik ab.

#### Blick in Gegenwart und Zukunft

Als ich für die Bewerbung im St. Paul meine Unterlagen zusammenstellte und mein bisheriges Leben übersichtlich auf Papier vor mir lag, habe ich gestaunt, was in diesen 40 Lebensjahren so alles an Aktivitäten zusammenkam. Meine Vielseitigkeit war mir nicht wirklich bewusst, wahrscheinlich deswegen, weil ich jeweils mit Begeisterung an eine Sa-

che ging und den Blick in die Gegenwart und in die Zukunft richtete. So häuften sich über die Jahre verschiedene Tätigkeiten an: Musik unterrichten, Proben und Konzerte planen und durchführen, Gottesdienste vorbereiten und feiern, eigene Kompositionen schreiben und aufführen, Projekte organisieren und vieles mehr. Nun freue ich mich, in der Pfarrei St. Paul als Leiter der Kantorei neue Herausforderungen anzupacken. Die katholische Kirche der Stadt Luzern und die Pfarrei St. Paul stehen vor einigen Veränderungen, und es gilt, neue Ideen zu finden und umzusetzen, aber auch Bewährtes zu pflegen. Ich freue mich, viele neue Menschen kennen zu lernen und gemeinsam mit ihnen die Pfarrei St. Paul musikalisch mitzugestalten.

Toni Rosenberger

#### Herzlich willkommen

Lieber Toni Oliver Rosenberger  
Erstaunlich schnell hast du die Herzen der Paulusspatzen und des Jugendchors erobert, und dasselbe hoffe ich auch für die Damen und Herren des Paulus-Chors. Deinen Neuanfang begleiten wir hoffnungsvoll im Gebet und freuen uns auf die Zukunft unserer Kantorei in deinen bewährten Händen.

Leopold Kaiser, Pfarrer

#### Sommerlager

##### Jungwacht und Blauring St. Paul

6.–19. August

Lageradresse: Jungwacht und Blauring St. Paul, Postlagernd, Schilana 72, 7556 Ramosch; Lagerleitung: Serena Notter, 077 403 82 46

#### GA-Reise: Blausee

Reise über Bern und Frutigen zum Blausee. Im Zug von Bern bis Frutigen ganz vorne einsteigen, Zug wird in Spiez getrennt! Ab Frutigen mit Postauto bis Haltestelle Blausee. Anschliessend auf schönem Fussweg 15 Minuten durch den Wald (bequeme Schuhe) bis zum Blausee. Eintritt: 4.50 Franken (inklusive 1 Bootsfahrt auf dem Seeli). Mittagsverpflegung: Picknick (schöne Grillstellen mit Tisch und Bänken vorhanden) oder im Restaurant (ziemlich teuer, gibt jedoch auch Suppe). Rückkehr ab Blausee: 15.06 (16.06). Ankunft Luzern 18.00 (19.00)

DO, 11. Aug., Treffpunkt Triumphbogen/Bahnhof 8.40; Abfahrt 9.00 (reserviert)

#### Voranzeige: Blumeninsel Mainau

DO, 1. Sept. (siehe nächstes Pfarreiblatt)

#### Bibelabend

DO, 25. August, 19.00, Paulusheim

#### Neues vom TiP – Theater im Paul

Am 28. August wird das neue TiP-Projekt Herbst 2017 lanciert. Hast du Lust, bei diesem Projekt mitzuwirken (Bühne, Orchester, Technik, Küche, Bar)? Nähere Informationen: [www.theaterimpaul.ch](http://www.theaterimpaul.ch)  
SO, 28. Aug., 13.30–16.30, Paulusheim

#### Tanz – Orgel – Tanz

Bereits zum zweiten Mal lädt unser Hauptorganist Mathias Inauen zu einer Abendmusik mit Orgeltänzen aus verschiedenen Jahrhunderten ein. Programm: originale Orgelwerke und Stücke, welche für die Orgel bearbeitet wurden. Lassen Sie sich überraschen! Kollekte  
SO, 28. August, 17.00, Pauluskirche

## Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00

E-Mail: [st.paul@kathluzern.ch](mailto:st.paul@kathluzern.ch)

[www.kathluzern.ch/st-paul](http://www.kathluzern.ch/st-paul)

Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat:

MO–FR, 8.30–11.30;

MO, MI, 14.00–17.00; FR, 14.00–16.00

**Jahrzeiten / Gedächtnisse**

**St. Anton**

SA 6. 8. 18.00 Franz Schwarzentruher-Krapf; SA 20. 8. 18.00 Rosmarie Traber-Thomi und Markus Traber.

**St. Johannes**

SO 31. 7. 10.30 Gedenken für Verstorbene; Jahrzeit: Gerd Meyer-Zahner.

**St. Josef**

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

**St. Karl**

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

**St. Leodegar im Hof**

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15

SA 30. 7. Emilie Sandmeier-Husy; Anna Huber und Angehörige; DI 2. 8. Margrith Baumli, Eltern und Verwandte; MI 3. 8. Marie-Antoinette Zihlmann-Birchler; Theres Speck-Schürpf; SA 6. 8. Jost Segesser von Brunegg; SA 13. 8. Josef und Frieda Joho-Pfister, Frieda und Eduard Steiner-Joho; Zur Gilgensch Familien-Messstiftung; FR 19. 8. Eduard und Maria Gübeline-Schriber, Eduard und Idda Gübeline-Niedermann; Hedwig und Eugen Vogt-Wickart, Max Kaufmann-Vogt und Christopher Bledowsky; SA 20. 8. Alice Jost-Müller; MO 22. 8. Anton Burri und Familie; Monika Bachmann-Brun; DI 23. 8. Herbert Haag; Carl August und Nelly Hegner-Saurer und Kinder, P. Norbert Hegner; MI 24. 8. Ludwig Pfyffer; Laurenz und Barbara Frei; DO 25. 8. Moritz und Angelika von Moos-Hug; Anemarie von Moos.

**Kapelle St. Peter**

Jeweils 9.00

DI 2. 8. Josef Imgrüth; MI 3. 8. Jost Schumacher; DO 4. 8. Maria Anna Margaretha Pfyffer von Altshofen; FR 5. 8. Jost und Maria Lang-Ritter; SA 6. 8. Niklaus Schumacher; MO 8. 8. Benedikt zur Gilgen; DI 9. 8. Josef Anton und Dorothea Riner-Cäpeli; FR 12. 8. Maria Jakobea Weber; SA 13. 8. Josef Burri-Achermann; FR 19. 8. Franz Rochus an der Allmend; SA 20. 8. Jost Knab; MI 24. 8. Michael Xaver Dub.

**Klosterkirche Wesemlin**

Jeweils 8.00

SA 13. 8. Max Misteli-Theiler.

**St. Maria zu Franziskanern**

In der Regel um 9.30

FR 29. 7. Elisabeth Schürch; Josef und Julia Grüter-Kurmann und Familie; SA 30. 7. Josefine Mattmann und Geschwister; MO 1. 8. Barbara Leisibach-Caviezal; Marie und Rosa Hunkeler; MI 3. 8. Ludwig Ineichen-Schnyder und Familie; FR

5. 8. Familie Falcini; Valentin und Luise Galm-Weickum und Töchter Sophie Luise und Elsa Maria Galm und Anverwandte; SA 6. 8. Anna und Reinhard Scherrer-Niederberger; Walter Büttiker; Barbara Oberacher-Arner; Johann Felber-Flüeler; DI 9. 8. Familien Paul Segesser und Aufdermauer-Segesser; MI 10. 8. Albert und Anna Egli-Küchler; DO 11. 8. Josef Grüter-Bachmann und Familie; FR 12. 8. Josephine Glanzmann-Fuchs; Nina Eigensatz; SA 13. 8. Franz und Frieda Hochstrasser-Zwimpfer und Familie, Max und Alice Hochstrasser-Albrecht, Franz und Mädi Hochstrasser-Tanner, Werner und Liselotte Hochstrasser-Schnyder; Jakob und Magdalena Herzog-Emmenegger; Fritz Bühler; Josef und Anna Maria Schürmann-Unternährer; Pfarrer Robert Müller und Marie Müller; MI 17. 8. Familie Kreit; SA 20. 8. Emma, Anna und Josephine von Büren, Eduard Risi-Meier und Agnes Blättler-Risi; Maria Ueldry; DO 25. 8. Christian Schär-Bühlmann und Familie.

**St. Michael**

SO 31. 7. 10.00 Anton Husstein; SO 7. 8. 10.00 Johanna und Arnold Eigel-Kurmann; SO 21. 8. 10.00 Elisabeth und Walter Gauch-Trüssel.

**St. Paul**

MI 3. 8. 9.00 Johann und Maria Jans-Stirnemann; Mitglieder des religiös wohl-tätigen Vereins Obergrund; SA 6. 8. 17.30 Ida Koffel-Ullmann; SA 13. 8. 17.30 Hans Arnet, Albert Brägger-Halter; MO 15. 8. 10.00 Franz und Marlis Schacher-Bucher und Hans und Duzzi Stooss-Renggli; SA 20. 8. 17.30 Elise Dörig-Brügger.



**Kristallklar sprudelt das Wasser beim Barfüesserbinnen auf dem Franziskanerplatz. Den Säulenbrunnen ziert die Kopie einer lebensgrossen Franziskusfigur von 1685 (Original im Historischen Museum).** Foto: Urban Schwegler

**Gottesdienste**

**In den Pfarrkirchen**

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	FR 9.00
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00	
St. Leodegar	17.15	8.30 <sup>2</sup> 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00 18.00 <sup>3</sup>	9.30
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	DI 18.00 <sup>1</sup>
St. Paul	17.30	10.00	MO–FR 9.00

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lateinisch;

<sup>3</sup> Byzantinische Liturgie, jeden 3. Sonntag im Monat

**In anderen Kirchen und Kapellen**

	Samstag	Sonntag	Werktags
Bruchmatt-Kapelle		9.15 <sup>1</sup>	DO 18.00
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Elisabethenheim	16.30		
Gemeinschaft St. Anna		10.00	
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			DI 7.30 letzter DO im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche, Sakristei		7.00	MO, DO 17.15
		(St. Maria: 15.00 17.00)	DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital		9.45 (Hörsaal)	
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>2</sup>	8.00 10.00	8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 <sup>5</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00; FR 18.00
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
St. Peter			9.00
Steinhof-Kapelle		9.30	DI, MI, FR 9.30
Tertianum Bellerive			vierter FR im Monat 10.00
Unterlöchli (BZ, verlegt in Herdswand Emmenbrücke)			FR 10.00

<sup>1</sup> An jedem 1. Sonntag im Monat; <sup>2</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar; BZ: Betagtenzentrum

**In anderen Sprachen (sonntags)**

Albanisch	Pfarreiseite St. Anton - St. Michael beachten (Seite 6/7)		
Englisch	St. Karl, Unterkirche, 2. Samstag im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)		
Französisch	St. Peter, 9.00, 2. und 4. Sonntag im Monat		
Italienisch	St. Peter, 10.00		
Kroatisch	St. Karl, 12.00		
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. Sonntag im Monat		
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00		
Tamilisch	St. Peter, 4. Freitag im Monat, 19.00		
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. Sonntag im Monat, 10.00		

**Sonntagslesungen**

**Sonntag, 31. Juli**

Koh 1, 2; 2, 21–23; Kol 3, 1–5. 9–11  
Lk 12, 13–21

**Sonntag, 7. August**

Weish 18, 6–9; Hebr 11, 1–2. 8–19  
Lk 12, 32–48

**Sonntag, 14. August**

Jer 38, 4–6. 8–10; Hebr 12, 1–4  
Lk 12, 49–53

**Mariä Himmelfahrt, 15. August**

Jer 38, 4–6. 8–10; Hebr 12, 1–4  
Lk 12, 49–53

**Sonntag, 21. August**

Offb 11, 19a; 12, 1–6a. 10ab; 1 Kor 15, 20–27a  
Lk 1, 39–56

## Zeichen der Zeit

### Vom Leben als Mysterium



**Mara aus dem Film «Le Miracle de Tekir».** Foto: zvg

ts. Die unverheiratete Mara ist auf rätselhaft Weise schwanger geworden und muss deswegen aus ihrem Dorf im Donau-Delta flüchten. Zuflucht findet sie in einem Hotel, wo unfruchtbare Frauen behandelt werden. Dort trifft sie auf die reiche Lili, die sich ein Wunder erhofft vom Schlamm aus den sagenumwobenen Quellen von Tekir. «Le Miracle de Tekir» zeigt, wie zwei Welten aufeinanderprallen: die eine geprägt von Tradition, Mysterien und Glauben, die andere von Moderne, Wissenschaft und Zweifel. Der Film geht über den Dualismus dieser beiden Welten hinaus, lässt das Transzendente zu und betont, dass Leben und Schöpfung Mysterien bleiben.

Premiere: DO, 28. Juli, 18.30, stattkino, Löwenplatz 11, Infos und weitere Daten: 041 410 30 60, [www.stattkino.ch](http://www.stattkino.ch)

### Wallfahrt nach Einsiedeln



**Impressionen einer früheren afrikanischen Wallfahrt.** Foto: zvg

Die Pilger aus der Zentralschweiz sind eingeladen, gemeinsam mit dem Car von Luzern zur afrikanischen Wallfahrt nach Einsiedeln anzureisen. Die Reise mit dem Car ist kostenlos. Alle interessierten Christinnen und Christen sind zu dieser Wallfahrt eingeladen, egal aus welchem Land sie kommen und welche Sprache sie sprechen.

SA, 27. August, Treffpunkt: 8.30 Car-Parkplatz Inseli, Programm in Einsiedeln: 10.30 Kreuzweg, 12.30 Messe, 14.30 Picknick, Anmeldungen bis MI, 24. August: Williams Kalume, 078 731 86 72, [amicos77@hotmail.com](mailto:amicos77@hotmail.com)

## Herausgepickt

### 3. Luzerner Orgelspaziergang

Organistinnen und Organisten haben die Fähigkeit, mit tausenden von Pfeifen das Orchester, den Chor, die Band oder die Ländlerkapelle zu ersetzen.

Dieses Können darf erneut in einem besonderen Rahmen bestaunt und genossen werden: Wenn am Samstagabend, dem 13. August, ein bunter Schwarm von Menschen durch Luzern wandert, ist es für einmal keine Touristengruppe. Es sind Orgelfreunde, welche der Einladung der Luzerner Organisten zum 3. Orgelspaziergang Folge leisten und bei heiterer Musik die Orgellandschaften der Stadt Luzern durchwandern. In der Lukaskirche werden zum Auftakt Mathias Inauen, Beat Heimgartner und Georg Commerell in die Tasten greifen. Die Orgel in der Franziskanerkirche bespielen danach Eberhard Rex, Suzanne Z'Graggen und Mutsumi Ueno. Für den Abschluss in der Hofkirche sind Stephen Smith, Wolfgang Sieber, Astrid Ender und Markus Weber besorgt. Die Organistinnen und Organisten laden zum Schmunzeln ein, und der kundige



**Einige der Protagonisten vom 3. Orgelspaziergang: Wolfgang Sieber, Stephen Smith, Beat Heimgartner, Suzanne Z'Graggen, Mathias Inauen, Eberhard Rex und Markus Weber (von links nach rechts).** Foto: zvg

Wanderleiter Joseph Bättig führt sicher durch die Klang-Landschaften. SA, 13. August, 18.00, Lukaskirche, 19.00, Franziskanerkirche, 20.00, Hofkirche, freier Eintritt, Kollekte

## Leben heisst lernen

### Gemeinsamer Tanz statt Geld-Ego

Am Seminar «Vom Geld-Ego zum gemeinsamen Tanz – befreiende Transformation im Kontext der Geldzivilisation» wird – ausgehend von biblischen Erinnerungen sowie Impulsen aus der ökumenischen Bewegung und von Papst Franziskus – unter anderem die Frage erörtert, wie es dazu kam, dass in der heutigen Marktgesellschaft nicht das menschliche, sondern das Geldsubjekt im Zentrum steht.

FR, 2. September, 14.00 bis SA, 3. September, 16.30, Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, weitere Infos und Anmeldung bis DO, 18. August: 058 854 11 73, [www.romerohaus.ch/veranstaltungen](http://www.romerohaus.ch/veranstaltungen)

### Menschenkenntnis verbessern

Wer sich selber und andere besser verstehen und seine Entwicklungsmöglichkeiten nutzen will, kommt diesem Ziel mit dem Seminar «Kompetenz Menschenkenntnis – neun unterschiedliche Wahrnehmungen und neun Grundmotivationen» näher. Denn es zeigt, wie verschieden die Sichtweisen und Grundmotivationen der Menschen sind.

FR/SA, 16./17. September, Luzern, weitere Infos und Anmeldung: Marcel Sonderegger, 079 340 16 39, [www.bildungsseminare.ch](http://www.bildungsseminare.ch)

## Dies und das

### Shibashi-Friedensgebet

Die Shibashi-Gruppen in der ganzen Schweiz beten für Frieden in der Welt. Shibashi ist eine Form von Tai Ji - Qi Gong und wird im Shibashi-Netzwerk Schweiz als Meditation in Bewegung praktiziert. MO, 15. August, 19.30, katholische Pfarrkirche Rothenburg; 19.30, Senti (bei der Kirche St. Franziskus) in Kriens, Infos: [www.shibashi.ch](http://www.shibashi.ch)

### Laufftreff für alle

Nach der Teilnahme am Luzerner Stadtlauf peilt der Laufftreff für Flüchtlinge und Einheimische eine Teilnahme am 5-Mile-Run am SwissCityMarathon an. Ab MI, 17. August, 18.00, Leichtathletikstadion Allmend, Anmeldung: Verena Sollberger, 041 227 83 20, [verena.sollberger@lu.ref.ch](mailto:verena.sollberger@lu.ref.ch)

### Luzern: Birnel-Verkauf

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, führt einen Birnel-Verkauf durch:

**Bestellungen**  
bis MO, 22. August: 076 701 24 96, [mail@frauenverein-luzern.ch](mailto:mail@frauenverein-luzern.ch)

### Abholtermin

MO, 5. bis FR, 9. September, jeweils 8.00–12.00, Zentralstrasse 4 (Hotel Waldstätterhof, 6. Stock)

## Kurzhinweise

### Byzantinischer Gottesdienst

SO, 21. August, 18.00, Franziskanerkirche

### 6. Schweizerische Frauensynode

Energie hat viele Gesichter. Einige davon sind heiss diskutiert, wie Wasserkraft und Atomkraft. Die Frauensynode stellt deshalb die Frage nach der Energiezukunft der Schweiz. Genauso wichtig ist aber auch Frauenpower in der ganzen Schweiz. Die Frauensynode soll den Teilnehmerinnen Kraft geben für ihre Arbeit und ihr Engagement an ihrem Ort. SO, 28. August, 9.15–17.30, Kultur- und Kongresszentrum Aarau, weitere Infos und Anmeldung: 079 428 78 38, [www.frauensynode.ch](http://www.frauensynode.ch)

### 30 Jahre Romerohaus

Ursprünglich als missionarisches Seminar- und Kurszentrum eröffnet, entwickelte sich das Romerohaus in den letzten Jahren zum Bildungszentrum von Comundo. Trotz einer bewegten Geschichte hat es den Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft immer wieder geschafft, so dass nun das 30-Jahr-Jubiläum gefeiert werden kann. SA, 17. September, 10.45–16.00, Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, weitere Infos und Anmeldung bis MI, 31. August: [www.comundo.org/kompakttage](http://www.comundo.org/kompakttage)

## Zitiert

**Ein Touristen-Gebet**

Himmlicher Vater, schau gütig herab auf deine demütigen und gehorsamen Touristen. Sie sind dazu verknurrt, auf dieser Erde herumzureisen, müssen Fotos knipsen, Postkarten schreiben, Souvenirs einkaufen und in bügelfreien Kleidern herumlaufen.

Wir flehen dich an, lass unser Flugzeug pünktlich sein, die Koffer nicht verloren gehen und das übergewichtige Gepäck die Kontrolle passieren.

Führe uns in gute und günstige Gasthäuser, wo das Personal uns versteht. Gib uns bei den fremden Währungen das rechte Mass für das Trinkgeld. Halte uns aufrecht, wenn wir Museen, Paläste und Kathedralen abschreiten, und vergib uns, wenn wir vielleicht einmal ein historisches Monument überspringen, um privaten Vergnügen nachzugehen. Das Fleisch ist schliesslich schwach.

Bewahre die Frauen vor Einkäufen, die sie nicht brauchen oder sich nicht leisten können. Führe sie nicht in Versuchung, denn sie wissen nicht, was sie tun. Hindere die Männer daran, ihre Augen auf fremde Frauen zu werfen und diese mit den eigenen zu vergleichen. Vergib ihnen keinen Fehltritt; denn sie wissen genau, was sie tun!

Und schliesslich und endlich: Wenn unsere Expedition überstanden ist, gewähre uns die Gunst, ein Opfer zu finden, das unsere Schnappschüsse und Videos anschaut und unserem ausführlichen Bericht zuhört, damit die ganze Tour nicht umsonst gewesen ist. Amen.  
*Gebet in der Hofkirche St. Leodegar im Sommer 2015*

## Impressum

Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern; Amtliches Publikationsorgan; Auflage: 20 000; Redaktion des allgemeinen Teils: Urban Schwegler und Daniel Lay. Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei; Adresse der Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern urban.schwegler@kathluzern.ch  
*Redaktionsschluss Nr. 16/2016: 5. August*

## Blickfang



**Bischof Felix Gmür war zu Gast in der Luzerner «GasseChuchi».** Foto: Marcel Bucher

## Ein Ort der Nächstenliebe

kath.ch. Bischof Felix Gmür besuchte am 24. Juni die Luzerner «GasseChuchi». Nach seiner Begegnung mit randständigen Menschen sagte Gmür: «Auch in der Schweiz und in Luzern gibt es Menschen, die von Armut betroffen sind. Dazu gehören solche, denen man es nicht ansieht: allein-erziehende Eltern, Working-Poor-Familien, ältere Menschen und Migrantinnen.» Bei diesen Personen sei die kirchliche Diakonie mit ihrer würdevollen und unbürokratischen Hilfe mehr denn je gefragt. Die «GasseChuchi», die vom Verein Kirchliche Gassenarbeit getragen wird, sei ein Ort der gelebten Nächstenliebe. Barmherziges Handeln sei hier Alltag. «Ich bin allen, die sich täglich im Luzerner Verein für Gassenarbeit engagieren, sehr dankbar», so der Bischof.

## Tipps

Fernsehen

**Eine Theologie der Märchen**

Der Psychoanalytiker und Theologe Eugen Drewermann erschliesst die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm neu. Im Gespräch mit Norbert Bischofberger berichtet Drewermann, wie er in den Märchen Gott begegnet und wieder ein wenig Kind geworden ist.  
*Sonntag, 31. Juli, SRF 1, 10.00*

**Die heimliche Revolution**

Die Frauen in Saudi-Arabien sind verhüllt, dürfen nicht Auto fahren und gehen dennoch selbstbewusst ihren Weg. Eine neue Generation von Frauen in Saudi-Arabien erkämpft Führungspositionen in Politik und Wirtschaft. Der Dokumentarfilm (D 2016) porträtiert couragierte und hartnäckige Frauen, die Ideen

dafür entwickeln, was das konservative Königreich für seine Zukunft braucht.  
*Samstag, 20. August, Arte, 19.30*

Radio

**Die Kunst der Langsamkeit**

Nichtstun oder Langsamsein haben kein gutes Image in einer Gesellschaft, die auf Geschwindigkeit getrimmt ist. Langsamkeit, so schreibt Winfried Hille in seinem Buch «Slow. Die Entscheidung für ein entschleunigtes Leben», gefährde die Deadline, den Umsatz, die Firma, den Arbeitsplatz und gelte deshalb vielen als Schwäche. «Perspektiven» ergründet, warum Langsamkeit und Entschleunigung dennoch sinnvoll sind.  
*Sonntag, 14. August, Radio SRF 2, 8.30*

Buch

**In der Mitte aufgenommen**

Eine neues Buch widmet sich der kirchlichen Gassenarbeit Luzern. Diese zeigt

seit über 30 Jahren, dass Menschen am Rand nicht mehr in offene Drogenszenen abgeschoben werden, sondern in der Mitte der Gesellschaft aufgenommen sind. Die Würde der Gefährdeten wird geschützt. Diese kulturelle und organisatorische Sozialleistung will anregen, wie neue Herausforderungen mit Menschen am Rand von kirchlichen und staatlichen Institutionen kreativ gemeinsam angegangen werden können.

*A. Loretan, U. Mäder, S. Riedener, F. Wyss (Hrsg.), Kirchliche Gassenarbeit Luzern. Eine 30-jährige Zusammenarbeit von Kirchen und staatlichen Institutionen zugunsten von suchtbetroffenen Personen, LIT Verlag 2016, 148 Seiten, 24.90 Franken*

## Schlusspunkt

Barmherzigkeit, wie Liebe auch, sollte blind sein.  
*Graham Greene*